



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 9. Februar 2007**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26. 1. 2007. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 2. 3. 2007.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 16. 3. 2007.

## Neujahrsempfang 2006/2007 der Stadt Meerane

Am 19. Januar 2007 fand in der Meeraner Stadthalle der Neujahrsempfang 2006/2007 statt.

### Neujahrsansprache des Bürgermeisters Prof. Dr. Lothar Ungerer:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Meeranerinnen und Meeraner, adieu 2006. Es lebe 2007. Entsprechend ihrer ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1174 geht unsere liebenswerte Stadt damit in ihr 833. Jahr.

Es ist mir eine besondere Freude, Sie zum Neujahrsempfang 2007 der Stadt Meerane, der Stadtwerke Meerane, der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft, dem Abwasserzweckverband Götzenthal und des städtischen Eigenbetriebes „Seniora“ sehr herzlich zu begrüßen.

Ich nutze die Gelegenheit und danke Ihnen sehr herzlich für die lieben Weihnachts- und Neujahrsgrüße, die im Rathaus eintrafen. Mögen sich bei bester Gesundheit Ihre Wünsche im jungen Jahr erfüllen.

Denn: Ohne Gesundheit ist alles nichts.

Johann Wolfgang von Goethe:

„Was nützt mir der ganzen Erde Geld?

Kein kranker Mensch genießt die Welt.“

Nun könnte ich den Blick auf die bundesdeutsche gesundheitspolitische Debatte werfen, bei der das Thema Gesundheit auf Geld und Kosten reduziert wird. Keine Sorge, das mache ich nicht.

Nur so viel: Die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger sind in der Auseinandersetzung zweitrangig. Über das, was Medizin leisten soll, nämlich die Wiederherstellung, Erhaltung, Steigerung von Lebensqualität wird kaum geredet. Genauso wenig wie über – den Patienten.

Ich werfe aber meinen Blick auf das Meeraner Krankenhaus und seine Schließung durch das Kreiskrankenhaus Glauchau am 30.06.2005. Auch hier wurde die Debatte durch das Kreiskrankenhaus Glauchau auf die Kosten reduziert. Die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und in der Region spielten keine Rolle. Auch hier wurde über das, was Medizin leisten soll – Wiederherstellung, Erhaltung, Steigerung von Lebensqualität – nicht mit uns geredet. Genauso wenig wie über oder mit den Patienten.

Damit war die 160-jährige städtische Tradition dieser medizinischen Versorgungseinrichtung akut gefährdet. Alle Proteste blieben unge-

hört. Auch über 5.000 Unterschriften konnten die Verantwortlichen in der Krankenhausgesellschaft und im Landkreis nicht umstimmen.

Auf der Suche nach Alternativen knüpfte ich den ersten Kontakt nach Altenburg mit Herrn Landrat Sieghardt Rydzewski und dem Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Altenburg im Frühjahr 2005. Ziel war und ist die Ver-

netzung von Komponenten des Gesundheitssystems in unserem Krankenhaus: Ambulantes Operieren verschiedener Fachrichtungen, Akutbehandlung, niedergelassene Ärzte und ergänzende Dienstleistungen wie z. B. Physiotherapie. Kurzum eine Art Poliklinik.

Nun erfolgte am 15. Januar 2007 die Bestätigung für das Tätigwerden des Kreiskrankenhauses Altenburg in Meerane durch das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar. Ein erster Wunsch im neuen Jahr ging in Erfüllung.

Davor lagen 7 Monate – Bangen, Hoffen, Argumentieren, Kämpfen – es war eine verdammte hohe Hürde. Heute sage ich: Ziel erreicht. Deshalb wird aus unserem bisherigen Arbeitstitel Medizinisches Kompetenzzentrum Meerane jetzt die Poliklinik Meerane.

Ich danke Ihnen allen für Ihren langen Atem; das Warten war erfolgreich. Mit der neuen Poliklinik Meerane gehen wir einen guten und klaren Schritt in die Zukunft. Im Blickpunkt stehen die Gesundheit der Menschen und damit die Lebensqualität und das Wohlbefinden einer älter werdenden Bürgerschaft. Lassen Sie mich bitte heute herausheben: Herrn Landrat Sieghardt Rydzewski mit seinem Team des Landratsamtes Altenburg, Herrn Geschäftsführer Peter Jansen (Kreiskrankenhaus Altenburg), Frau Kathleen Dittrich-Ueberfeld, den Kreistag Altenburger Land für seinen einstimmigen Beschluss und das Vertrauen, ebenso dem Stadtrat der Stadt Meerane, unserem Anwaltsbüro Dr. Martens, Orth und Kollegen mit Herrn Rechtsanwalt René Paul und die gesamte Meeraner Ärzteschaft. Besonderer Dank geht an alle Bürgerinnen



**Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer.** Fotos: prolpicture

und Bürger für Ihre Zuversicht und den Mut, stellvertretend Frau Monika Laqua und Frau Hannelore Krauß, und an Herrn Chefarzt Dr. Dietmar Walthers.

Ich verneige mich vor Ihrem Engagement und danke Ihnen tief bewegt.

Die Kooperation über Bundesländer hinweg ist für die Stadt Meerane mit ihrer langen Gemarkungsgrenze zum Freistaat Thüringen lebensnotwendig; 2006 beteiligte sich die Stadt Meerane mit 2 % an der Flugplatz GmbH Altenburg-Nobitz. Die Gründe:

- Anbindung an das internationale Flugnetz vor der Haustür.
- Einzigartige Chance für Unternehmen und Bürger unserer Region.